

Mainz, den 01.03.2021

Hallo Jugendvolleyballer*Innen und Vereinsverantwortliche,

ich hoffe ihr seid bisher alle gesund durch die Pandemie gekommen. Das Virus hat insbesondere auch bei den Kindern und Jugendlichen, die unseren Sport lieben und lieben, Spuren und Schäden hinterlassen. Ich teile eure Sorgen und hoffe genauso wie ihr alle, dass wir mit Fortschreiten des neuen Jahres und durch die getroffenen Maßnahmen (Impfungen, Teststrategie, Hygienekonzepte, etc.) bald wieder mit den Kindern und Jugendlichen an den Ball zurückkehren können. Gleichzeitig möchte ich mich bei euch bedanken, wenn ihr beispielsweise mit kreativen Online-Fitness-Angeboten den jungen Leuten nahegeblieben seid.

Im Anhang der Mail erhaltet ihr einerseits einige Informationen, wie sich die DVJ das weitere Procedere beim Jugendspielbetrieb 2020/21 vorstellt und andererseits, wie wir in Rheinland-Pfalz für ein Comeback des Jugendvolleyballs sorgen können. In den Video-Konferenzen mit der DVJ und den DVV-Arbeitsgruppen, die sich mit dem Thema Rückkehr zum Volleyball beschäftigt haben, habe ich mich dafür eingesetzt, dass der Focus auf der Förderung der Breite und einer grundsätzlichen Förderung aller Jugendvolleyballer*Innen liegen und dass Meisterschaften, insofern sie überhaupt durchführbar sind, schon allein aufgrund des fraglichen sportlichen Werts nicht im Vordergrund stehen sollten.

Ich persönlich kann mir im Moment aus den unterschiedlichsten Gründen weder die Durchführung einer Deutschen Jugend-Meisterschaft, noch eine Qualifikation dorthin in dem zur Verfügung stehenden Zeitkorridor und bei realistischer Betrachtung der aktuellen Pandemie-Entwicklung vorstellen. In der Mehrheit der Bezirke unseres Landesverbandes konnten bisher außerdem keine Bezirksmeisterschaften ausgetragen werden. Außerdem ist der Trainingsbetrieb seit Monaten untersagt und eine übereilte oder fehlende Vorbereitung könnte sich gesundheitlich bitter rächen. Die DVJ möchte diesbezüglich und bei der Breitenförderung aber zweigleisig fahren. Deshalb bitte ich euch bis zum 15.03. um eine zeitnahe Rückmeldung, welcher Verein im VVRP mit welchem Jugend-Team die Teilnahme an einer deutschen Jugendmeisterschaft oder an der Qualifikation dorthin nach wie vor fest plant, damit ich Qualifikationsstrategien im Falle maßgeblicher Lockerungen schnell entwickeln und planen kann.

Insbesondere bei Öffnungen für den Sport im Freien sehe ich Chancen, wie wir auf Sand oder Rasen den Kindern und Jugendlichen ein sportliches Angebot machen können. Getreu dem Motto „Alles kann, nichts muss“, rufe ich euch dabei zur kreativen Mitarbeit und Mitgestaltung auf, wohl wissend, dass das durch teils fehlende Infrastruktur bei den entsprechenden Sportstätten und teils engen finanziellen Verhältnisse aller Beteiligten einer Herkulesaufgabe gleichkommt. Ob euer Verein einen Jugendtrainingsbetrieb im Freien ermöglicht oder ob wir beispielsweise gemeinsam eine freie VVRP-Outdoor-Turniereihe für die Jugend auf die Beine stellen jede Maßnahme zählt! Für eure Vorschläge und Ideen, aber auch für Kritik und Sorgen bin ich jederzeit ansprechbar.

Sobald ich neue Erkenntnisse habe, gebe ich diese an euch weiter. Gegebenenfalls lade ich euch zu einer großen VVRP-Jugendvideokonferenz ein, um zeitnah aktuelle Informationen zu kommunizieren und Entscheidungen im Interesse aller Kinder und Jugendlichen im VVRP zu treffen. Bis dahin bleibt bitte mental positiv und vor allem gesund!

Euer Matthias